

Das pochende Herz der Zahlenmystik

Ein Forenbeitrag zur Kernaussage des Buches vom 11.1.2018

Alle mystischen Traditionen sind sich in einem einig:

Das Absolute ist unaussprechlich und nicht zu beschreiben.

Nur jeder einzelne kann es in seinem mystischen „Erleuchtungserlebnis“ erfahren.

Paradoxerweise hat Laotse 81 Verse in seinem Tao Te-King gebraucht, um das „Unaussprechliche“ (nicht) zu beschreiben [Es ist kein Wunder, wie viele unterschiedliche deutschsprachige Übersetzungen das Tao-Te-King hat. Da geht es schon los ...]

Gut, „aber“: **Wie nahe können wir eigentlich herankommen, um das Absolute zu beschreiben?** Was ist „gerade noch“ mit anderen kommunizierbar? Diese „absolute Frage“ hat mich auf meiner „irren“ Seelenreise zu Pythagoras auch getrieben.

Eins war mir relativ schnell klar: Eine „relative menschliche Sprache“ (wie das Deutsche, das Englische, das Französische, ...) kann das Absolute nicht beschreiben (Stichwort: babylonische Sprachenverwirrung).

Die nächste Frage liegt jetzt ja auf der Hand: Gibt es auch eine ABSOLUTE menschliche Sprache? Die Frage ist fast schon die Antwort: Die abstrakteste und absolute menschliche Sprache ist die Formelsprache der Mathematik! Also kulminiert die Fragestellung in der letzten Frage: **Ist wenigstens eine mathematische Formel des Absoluten „denkbar“?**

Und schon ist die Frage (fast) wieder die Antwort. Meine Antwort ist nach dem Lesen des Buches bekannt:

Die Formel des Absoluten ist: 0=1

Es ist doch überraschend, dass unser Verstand soweit kommen kann, oder? Diese einfachen gedanklichen Schritte sind hier doch leicht nachzuvollziehen, oder?

Wichtig ist aber: **Diese Formel ist nicht nur etwas für den Verstand (die ihn absolut an die Grenze bringt, ihn auch verrückt machen kann!), sondern MYSTISCH ERFAHRBAR!**

Ich glaube, es gibt in der ganzen Schöpfung keine höhere Energie als diese 0-1-Ur-Vibration (ähnlich dem binären Code 0-1 der digitalen Welt).

Diese Formel 0=1 ist für mich das HERZ der Zahlen-MYSTIK.

Mit dieser „Formel“ pochen die göttlichen Zahlen in ihrer Urdimension. Das ist nicht alleine Pythagoras. Das ist auch nicht Buddha, sondern eine Integration beider PLUS Laotse mit seinem Yin-Yang, denn 0 und 1 sind schon 2 (Zustände in Einem)

Das ist wohl meine kurze Essenz des Buches, wenn ich die Kernaussage so zusammenfassen darf. (Es ist immer schön, wenn man einen AN-SATZ in EINEM SATZ formulieren kann.)

Der letzte Beweis ist: Du kannst die „absolute“ Wahrheit dieser schönen Formel mystisch erfahren, dich in die höchste Energie der Schöpfung einschwingen.

Herzlich willkommen!